

# Vorlese- Wettbewerb

Tolle  
Preise  
zu gewinnen!

Jubiläum

2019

für Kinder der Klasse 7H

KATEGORIE A  
VORLESEN

Kinder- und  
Jugendliteratur  
Sachtexte

VORAUSSCHIEDUNG: 6. April 2019, 9-12 Uhr

FINALE: 4. Mai 2019, 17-19 Uhr

ORT: Aula der PH Freiburg

ANMELDUNG: bis 18. März 2019

[www.phfr.ch/mi/vorlesewettbewerb-2019](http://www.phfr.ch/mi/vorlesewettbewerb-2019)

KATEGORIE B  
SPRACH-  
SPIELEREI

Gedicht  
Lesetheater  
poetry slam

# VORLESE-WETTBEWERB 2019



## Geschichte

Der Vorlesewettbewerb wurde 2005 durch die Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft (DFAG) ins Leben gerufen. Dem Verein war es ein besonderes Anliegen, die Sprachkompetenz bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere hinsichtlich der Hochsprache, zu fördern. Deshalb organisierte die DFAG alljährlich einen Vorlesewettbewerb für die Schülerinnen und Schüler der Primarklassen 7<sup>H</sup> Deutschfreiburgs.

Im Jahr 2009 übernahmen das Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht (DOA) und das Dokumentationszentrum Freiburg (DZ) in Zusammenarbeit mit dem Verein Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg die Organisation und die Durchführung des Vorlesewettbewerbs. 2019 wird der Anlass zum zehnten Mal durchgeführt. Auch uns ist es ein Anliegen, die Lesekompetenz zu fördern und den Kindern eine solche Plattform zu bieten.

## ABENTEUER VORLESEN

### Die Bedeutung des Lesens und Vortragens

Lesen ist nicht nur eine wichtige Grundlage des Unterrichts, sondern auch eine Voraussetzung, um an unserer Informationsgesellschaft teilnehmen zu können. Die Sprach- und Lesekompetenzen sind zentrale Unterrichtsziele an den Primarschulen.

### Die Lesekompetenz umfasst folgende Aspekte:

Leseflüssigkeit- und Vortragstechnik: Buchstaben, Wörter, Sätze und Texte erfassen und aussprechen können. Die Lesetechnik ist anhand folgender Kriterien messbar: Lesetempo, Rhythmus, Aussprache und Betonung.

Leseverstehen: Die Bedeutung der gelesenen Wörter und Sätze und den Inhalt eines Textes erfassen können. Das Leseverstehen wird bereits durch eine angemessene Vortragsweise ersichtlich und kann mit Hilfe von Fragen zum gelesenen Text überprüft werden.

### Ziele des Vorlesens und Vortragens und was es bewirken kann

Vorlesen, Vortragen und Zuhören soll vor allem Spass machen. Bücher gibt

es für jeden Geschmack und zu allen Themen, sei es Spannung, Unterhaltung oder Wissen: Lesen ist Kino im Kopf. Der Vorlesewettbewerb möchte Interesse und Freude am Lesen fördern. Der Anlass gibt den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihre Lieblingsgeschichte oder eine eigene Textproduktion vorzutragen.

Die Auftrittssituation bietet den Kindern die Chance, Selbstbewusstsein und Präsenz zu entwickeln. Sie gibt ihnen die Möglichkeit, den Umgang mit der eigenen Nervosität vor dem Publikum zu üben und Erfahrungen zu sammeln. Dem Text wird durch das Vortragen Leben eingehaucht: Es gilt den Text zu beherrschen, eine passende Betonung zu finden und spannend vorzutragen. Somit ist der Wettbewerb gleich in mehrerer Hinsicht eine grosse Herausforderung.

## Vorlese-Kategorien

Es können in zwei Kategorien Texte vorgelesen und interpretiert werden:

### Kategorie A: Vorlesen

ein Text aus einem Kinder-/Jugendbuch oder Kinder-/Jugend- Sachbuch

### Kategorie B: Sprachspielerei

#### Dichten&Vortragen

ein selbst geschriebenes Gedicht oder Poetry Slam

#### Lesetheater

als Kleingruppe (2-4 Personen) ein Lesetheater aus einem selbst geschriebenen oder vorhandenen Text

## Ausführung

Die Vorausscheidung findet am 6. April 2019 und das Finale am 4. Mai 2019 statt.

## Infos und Anmeldeformular

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7<sup>H</sup> werden von der Lehrperson

informiert. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Internet. Das Anmeldeformular ist auf der Website des Dokumentationszentrums unter [www.phfr.ch/mi/vorlesewettbewerb-2019](http://www.phfr.ch/mi/vorlesewettbewerb-2019) zu finden.

Die Teilnehmenden erhalten am Montag, 25. März 2019, ihre genaue Auftrittszeit an die angegebene E-Mailadresse zugesandt.

## Austragungsort

Der Vorlesewettbewerb findet in den Räumlichkeiten der PH Freiburg, Murtengasse 36, statt. Die PH ist gut mit ÖV erreichbar (Buslinie 1, Haltestelle Capucins). Vor Ort steht nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

## Verpflegung

Für einen kleinen Snack wird gesorgt.

## Preise

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen ein Buch auswählen. Die ersten drei Plätze beider Kategorien erhalten zusätzlich tolle Gutscheine! Die Darbietungen der Finalisten und Finalistinnen werden als Audio-Datei registriert und auf unserer Website veröffentlicht.

## Haftung

Ist Sache der Teilnehmenden.

## Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrkosten sind Sache der Teilnehmenden.

## Lesecoaching am Finale

Die Teilnehmenden werden am Finaltag von einer Fachperson im Bereich Theaterpädagogik gecoacht und bekommen so nochmals ein paar tolle Tipps und Tricks für ihren Auftritt.



TADA

# ABLAUF UND TEILNAHME



<b>Wer kann sich beteiligen?</b>	Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7H der deutschsprachigen Primarschulen Freiburgs.		
	<b>Kategorie A: Vorlesen</b>	<b>Dichten und Vortragen</b>	<b>Kategorie B: Sprachspielerei</b> <b>Lesetheater</b>
<b>Was und wie wird vorgelesen?</b>	Die Teilnehmenden lesen <b>stehend</b> einen hochdeutschen Kurztext aus einem deutschsprachigen Kinder-/Jugendbuch oder einem Kinder-/Jugend-Sachbuch vor.	Die Teilnehmenden tragen einen selbst geschriebenen Text in passender Umsetzung vor.	Ein bestehender Text wird als Lesetheater aufbereitet. Gruppenauftritt (2-4 Teilnehmende)
<b>Vorauscheidung</b>	<b>Auswahltext</b> Buch und Textabschnitt können die Teilnehmenden frei nach ihren Interessen wählen. Die Lesedauer beträgt etwa drei Minuten. Vorweg nennen die Vorlesenden Titel und Autor oder Autorin ihres Buches und erklären kurz den inhaltlichen Zusammenhang zum vorbereiteten Textabschnitt.	Der Text kann in Hochdeutsch oder Mundart verfasst werden. Er wird in der Regel in lyrischer Form geschrieben, der Rhythmus ist wichtig. Die Performance beträgt etwa drei Minuten. Vorweg nennen die Teilnehmenden kurz, wie der Text entstanden ist.	Das Lesetheater wird in verschiedene Sprechrollen aufgeteilt. Der Rhythmus und das Zusammenspiel der Lesenden sind massgebend. Die Performance beträgt etwa drei Minuten. Vorweg nennen die Teilnehmenden den Text, den Autor/die Autorin und wie sie den Text bearbeitet haben.
<b>Finale</b>	<b>Finaltext</b> Die Teilnehmenden erhalten das Finalbuch zur persönlichen Lektüre ca. eine Woche vor dem Finaltag per Post zugestellt. Die zu lesende Textstelle aus dem Buch wird von der Organisation bestimmt. Die dreiminütigen Textabschnitte weisen einen gleich bleibenden Schwierigkeitsgrad auf.	Es kann der gleiche Text wie in der Vorauscheidung vorgetragen werden. Auch neu entstandene Texte sind möglich und willkommen.	
<b>Wer bewertet?</b>	Eine unabhängige Jury, welche von der Organisation zusammengestellt wird.		
<b>Was noch?</b>	Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.		
<b>Finalrunde</b>	Die Anzahl der Finalistinnen und Finalisten pro Kategorie wird nach der Zahl der Teilnehmenden und der Bewertung der Jury bestimmt. Den Finalistinnen und Finalisten wird am Nachmittag vor dem Finale ein Lese- und Performance-Coaching mit einer Fachperson angeboten.		
	Die Finalistinnen und Finalisten haben 15 Minuten Zeit, um den Finaltext alleine vorzubereiten. Der Text wird vor der Jury und dem Publikum vorgetragen.	Der Text wird vor der Jury und dem Publikum vorgetragen. Nicht erlaubt sind Instrumente, Tonträger, Verkleidungen und Requisiten.	



# GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG



Beim Vorlesewettbewerb geht es darum, einen geschriebenen Text allein mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken. Dazu bedarf es einer deutlichen Aussprache, sinngemäßer Betonungen und eines angemessenen Lesetempos. Versprecher sollten nicht überbewertet werden. Entscheidend für die Bewertung ist, inwieweit es dem Kind gelingt, seine Zuhörerinnen und Zuhörer zu erreichen und für das vorgestellte Buch oder den selbst geschriebenen Text zu interessieren. Bei Gruppenauftritten wird die Gruppe (nicht Einzelpersonen) bewertet.

## Bewertungskriterien

Zur Beurteilung der Lese- und Vortragsleistung werden folgende Kriterien berücksichtigt:



	Kategorie A	Kategorie B
<b>Lese- und Vortragstechnik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liest in angemessenem Tempo vor</li> <li>• Verschluckt keine Buchstaben und Silben</li> <li>• Korrekte Stimmführung bei Satzzeichen</li> <li>• Hat eine gute, klare Aussprache</li> <li>• Liest sicher vor</li> <li>• Präsenz und Blickkontakt sind vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trägt in angemessenem Tempo vor</li> <li>• Verschluckt keine Buchstaben und Silben</li> <li>• Hat eine gute, klare Aussprache</li> <li>• Präsenz und Blickkontakt sind vorhanden</li> </ul>
<b>Textgestaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzt die Stimme als Gestaltungsmittel ein</li> <li>• Hat die Stimmung und die Atmosphäre des Textes / Buches verstanden</li> <li>• Macht die erforderlichen Pausen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzt die Stimme als Gestaltungsmittel ein</li> <li>• Rhythmus und Inhalt stimmen überein</li> <li>• Korrekte Stimmführung bei Reimen, Strophen</li> </ul>
<b>Selbstgeschriebener Text</b> (Dichten und Vortragen) <b>Bearbeiteter Text</b> (Lesetheater)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text ist lebendig und spannend</li> <li>• Inhalt ist verständlich</li> </ul>
<b>Textauswahl</b>	Der Auswahltext entspricht dem Schwierigkeitsgrad der Altersstufe. Die vorgetragene Textstelle wird eingeführt und in den Kontext der Geschichte eingebettet. Die Textauswahl wird begründet.	
<b>Punktevergabe</b>	Mit den oben genannten Punkten werden Beurteilungskriterien gebildet, für welche die Jury eine vorgegebene Anzahl Punkte vergeben kann.	Mit den oben genannten Punkten werden Beurteilungskriterien gebildet, für welche die Jury eine vorgegebene Anzahl Punkte vergeben kann.
<b>Zeit</b>	Die vorgegebene Zeit von etwa 3 Min. wird eingehalten.	

